

Siebenter Abschnitt.

Physiognomie des Inneren von Wien. Menschengewühl. Theuerung der Wohnungen. Aufnahme im Gasthose. Das Innere der Häuser. Die kaiserliche Burg mit ihren Merkwürdigkeiten. Das Zeughaus. Die Universitätsgebäude. Die St. Stephanskirche mit ihrem Thurme. Das Kapuzinerkloster. Gruft der kaiserlichen Familie. Defentliche Plätze.

Begierig die Physiognomie des Innern der Stadt Wien kennen zu lernen, machten wir uns auf den Weg nach unserm Quartier. Wir sahen viele finstere, enge, nicht gerade Straßen mit Häusern von ungeheurer Höhe, zum Theil sieben bis acht Stockwerke hoch und fast alle von Backsteinen aufgeführt. Sie haben außen ein ruhiges Ansehn, und da die Fenster von unten bis oben mit eisernen Gittern oder Stäben versehen sind, so gleichen sie sämtlich Gefängnissen.